

SASA STANISIC

wurde 1978 in Bosnien-Herzegowina geboren und kam als 14Jähriger nach Heidelberg. Seit 2004 studiert er am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Trotz seiner jungen Jahre hat er schon mehrere Stipendien und Preise erhalten, u. a. den Publikumspreis beim letzten Ingeborg Bachmann-Wettbewerb.

Stanisics Romandebut „Wie der Soldat das Grammofon repariert“ (im August bei Luchterhand erschienen) wird von der Kritik hoch gelobt. Der Autor beschreibt darin in tragikomischer Weise eine außergewöhnliche Kindheit in einem außergewöhnlichen Umfeld (Bosnienkrieg).

Der erst 28jährige Literat wurde Ende August für den Deutschen Buchpreis nominiert, befindet sich unter den sechs Finalisten und ist mit Autoren wie Wolf Haas oder Martin Walser in bester Gesellschaft. Die Entscheidung fällt am 2. Oktober in Frankfurt.

Als Grazer Stadtschreiber – ab 1. September 2006 für ein Jahr – will Stanisics das Theaterstück „Oma wurzelt und Opa fällt die Krankenpflegerein“ verfassen.

Bei seinem ersten Graz-Besuch im Anfang Juni dieses Jahres stand Stanisic kurz vor Erhalt der deutschen Staatsbürgerschaft. Die letzten Wochen vor seiner Übersiedelung nach in die steirische Landeshauptstadt verbrachte er bei seinen als US-Bürger in Florida lebenden Eltern.

Stanisic wird im Cerrini-Schlössl am Schlossberg wohnen und eine monatliche Unterstützung von 1.100 € erhalten.